

Kurzbeschreibung Haus (baulich)

Das Wohngebäude im Tramweg in Neuried-Ichenheim hat 2 Stockwerke auf denen jeweils 2 Gruppen mit 6 Bewohner in Einzelzimmern leben. Jede Wohngruppe hat einen offenen Wohnbereich mit Wohnzimmer, Esszimmer und einer Küche. Das Haus hat funktionelle Sanitäreanlagen, die für Menschen mit einer körperlichen Behinderung ausgelegt sind. Im Haus gibt es ein großes Pflegebad. Das Haus verfügt über Grünflächen, Terrassen und Balkone. Ein Fahrstuhl ist vorhanden.



Ichenheim ist zwischen Kehl, Offenburg (12 km Entfernung) und Lahr gelegen. Es besteht eine Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel (Bushaltestelle). Einkaufsmöglichkeiten sind vorhanden.

Zielgruppe/Personenkreis

Das Angebot richtet sich an volljährige (ab 18 Jahren) erwachsene Menschen mit

- Körperbehinderungen und/oder Sinnesbehinderungen und
- ggf. zusätzlichen komplexen körperlichen und geistigen Behinderungen und/oder
- Mehrfachbehinderungen



im Sinne von § 53 SGB XII und der Eingliederungshilfeverordnung (wesentlich behinderter Menschen) mit unterschiedlichem Hilfebedarf in den Bereichen individuelle Basisversorgung und soziale Lebensgestaltung, Freizeitgestaltung, Kommunikation, psychische Hilfen und medizinische Hilfen. In der Regel liegt eine das Behinderungsbild prägende Epilepsie vor.

Die aufzunehmenden Personen müssen in der Lage sein, ein Tagesstrukturangebot wie z.B. eine Werkstatt für behinderte Menschen, einen Förder- und Betreuungsbereich, eine Seniorentagesbetreuung oder für eine Übergangszeit eine Schule zu besuchen.

Nicht aufgenommen werden Personen

- mit einer vorrangigen psychischen Erkrankung wie z.B. Borderline-Störung, Schizophrenie oder anderen Persönlichkeitsstörungen,
- mit massiv herausfordernden Verhaltensweisen mit dauerhaftem/wiederholtem fremd- und selbstgefährdenden sowie sachschädigendem Verhalten,
- mit im Vordergrund stehendem Suchtverhalten wie z.B. Drogen, Alkohol usw.,
- die zu massiven und wiederholten sexuellen Übergriffen neigen,
- mit Krankheiten oder Behinderungen, die eine ununterbrochene Beaufsichtigung und die Möglichkeit zur jederzeitigen Intervention erforderlich machen,
- mit Symptomatik, die im Zusammenleben die Lebensqualität anderer Bewohner dauerhaft und massiv beeinträchtigen (z.B. permanentes lautes Schreien) oder
- mit einem Bedarf an Pflege/Behandlungspflege, der über den in der Anlage 2 zur Landespersonalverordnung genannten Bedarf hinausgeht, sowie mit den unter § 2 ausgeschlossenen Bedarfen,
- die eine intensivmedizinische Versorgung oder die ständige Anwesenheit eines Arztes benötigen,
- die zum Aufnahmezeitpunkt eine Sterbebegleitung benötigen.

Leistungen (2)

Die Bewohner des Hauses erhalten eine an ihrem individuellen Bedarf orientierte Pflege. Die hauswirtschaftliche Versorgung findet so weit wie möglich als direkte Betreuung in den Wohnangeboten statt. Die Vorbeugung, der Schutz und die Pflege der Gesundheit sind die Basis für das Wohlbefinden. Die Gesundheit ist ein Gut, dass es durch unsere Betreuung/Assistenz zu erhalten gilt. Die sinnvolle Gestaltung der Freizeit im Sinne der Menschen mit Behinderungen ist ein Schwerpunkt unserer Betreuung/Assistenz. Die Bewohner/innen werden darin unterstützt, ihre Freizeit individuell zu gestalten. Die Freizeitaktivitäten finden in der Wohnung, aber auch gruppen- und hausübergreifend statt. Sie beschränken sich nicht auf die Einrichtung, sondern ermöglichen auch eine Teilhabe an den Angeboten in der Umgebung und in der Gemeinde (Feste, Kino, Theater, kulturelle Angebote, sportliche Aktivitäten...).



Auch Menschen mit Behinderung sind im Alltag mit psychischen Belastungen konfrontiert. Die Assistenten unterstützen Sie darin, mit diesen Belastungen umzugehen. Sie vermitteln ihnen in krisenhaften Zeiten Sicherheit und Vertrauen.

Hinweis: Als Einrichtung der Behindertenhilfe werden spezielle Leistungen wie Fußpflege, med. Behandlungspflege, Bereitstellen von Sondennahrung, Verdickungsmitteln, Friseurleistungen, das Vorhalten von Pflegehilfsmitteln wie Pflegebett, Patientenlifter, Duschliege/-stuhl, Fahrdienste bei Heimfahrten und Freizeiten außerhalb der Einrichtung nicht vorgehalten.

Qualitätsprüfung

Die Qualität der Einrichtung wird laufend durch ein internes Qualitätsmanagement (GBM) sowie durch die Heimaufsicht kontrolliert.



Hier ein paar zusätzliche Informationen zum Wohnangebot:

- Wir versorgen uns selbst und jeder wird nach seinen Fähigkeiten in das Einkaufen, Kochen und Zubereiten der Mahlzeiten eingebunden
- Wir arbeiten gruppen- und hausübergreifend
- Wir stehen für Integration und arbeiten daran, ein Teil der Gemeinde Neuried zu werden

Bei uns wohnen Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene unter einem Dach. Das Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene ist nicht beständig. Die BewohnerInnen können in den Erwachsenenbereich wechseln und in ihren jetzigen Wohnungen verbleiben.

Das multiprofessionelle Team

Die engagierten Teams in den Wohnbereichen sind in einem Qualifizierungsmix ausgestattet um möglichst vielfältig den Bedarfen der Bewohnerinnen gerecht werden zu können. Zum Basisteam gehören immer HeilerziehungspflegerInnen.

Zudem kommen teilweise AltenpflegerInnen oder Gesundheits- und KrankheitspflegerInnen sowie ErzieherInnen und HeilpädagogInnen zum Einsatz.

Ihnen zur Seite stehen Schüler unserer Schule für Heilerziehungspflege sowie VorpraktikantInnen und betreuende Kräfte.

Ergänzt wird die Betreuung durch ein umfassendes Netz unserer wohnverbundseigenen **Fachdienste und Fachberater**.



Weitere Informationen über die Diakonie Kork, den Wohnverbund und das Wohnhaus erhalten Sie auf unserer Internetseite: www.diakonie-kork.de

